

BEST OF REAL ESTATE, INTERIOR DESIGN & LIFESTYLE

# STREIFZUG

MÜNCHEN

AUSGABE 56 | SOMMER 2021

INTERIOR  
**Dezent funktional**  
Innenarchitektur  
als Gebrauchskunst

DESIGN  
**Unter einem Dach**  
Deutsche Design-  
Highlights in Monaco

LIFESTYLE  
**Come alive**  
Kunst wieder  
real erleben

WERTVOLLE IMMOBILIEN

# Helle Freude

Neuer Elan und die Lust auf mehr

@streifzug.magazin

Ein STREIFZUG durch München: www.streifzugmedia.com

56 6,80€





STREIFZUG IM GESPRÄCH MIT GABRIEL SCHANDL

# EIN SPEAKER AUS SALZBURG LÄSST HINTER DIE KULISSEN BLICKEN



Bilder: © Eva Wöckel (linke Seite); Bernd Eidenmüller (rechte Seite ganz oben); Patrick Reymann (rechte Seite Bilderstreifen) (3)

**Streifzug:** Herr Schandl, Sie waren vor der Pandemie viel unterwegs, in ganz Europa für Ihre Kunden, um bei deren Veranstaltungen als Redner motivierende Impulse zu vermitteln. Dabei haben Sie auch viel Zeit in hochwertigen Hotels verbracht. Fehlen Ihnen das viele Reisen und die Aufenthalte in 4- oder 5-Stern-Häusern?

**Gabriel Schandl:** Ich reise tatsächlich gerne, immer noch, denn jede Reise ist auch eine Möglichkeit, seinen Horizont zu erweitern und Neues zu entdecken. Klarerweise war und ist das aktuell noch eingeschränkt, aber ich freue mich jetzt schon auf die Zeit, in der wir wieder mehr unterwegs sein können. Berufliches Reisen und Arbeiten war ja auch in den letzten Wochen und Monaten möglich, aber der große Schwung an Veranstaltungen wird erst wieder ab Sommer und Herbst kommen.

**Streifzug:** Erzählen Sie uns von Ihrer Arbeit, was genau macht ein „Leistungsforscher“ und „Vortragsredner“?

**Gabriel Schandl:** Ich beobachte neugierig, was Menschen antreibt, motiviert und vor allem warum einige sich sagen trauen „endlich Montag“, während viele andere hauptsächlich auf das Wochenende, die Feiertage und den Urlaub hinarbeiten. Das müsste nicht so sein. Wir werden körperlich immer gesünder, aber geistige Erkrankungen (Burnout, Depression...) nehmen zu. Wie schön wäre es, wenn mehr Menschen der eigene Beruf auch Spaß machen würde? Davon träume ich gerne und ich möchte meinen Teil dazu beitragen, möglichst viele Menschen auf diesem Weg zu begleiten.

**Streifzug:** Wie geht das und hatten Sie selbst schon mal Phasen, in denen Sie nicht motiviert waren?

**Gabriel Schandl:** Ja, die hatte ich tatsächlich. Mein Beruf ist auch nicht immer lustig oder einfach, vor allem wenn schlecht gelaunte Teilnehmer ohne wertschätzende Einladung in ein Seminar geschickt werden und mich dann als Erstes bereits am Morgen fragen, ob wir abends früher Schluss machen können. Da vergeht mir die beste Laune. Aber das ist Gott sei Dank die Ausnahme. Als ich mal über einen längeren Zeitraum nicht motiviert war, arbeitete ich mit der Unterschiedsfrage aus dem Coaching. Ich stellte mir selbst die Frage, was in Zeiten, in denen ich motivierter war, anders war und merkte schnell, dass ich damals mehr Aus- und Weiterbildungen machte. Irgendwann habe ich damit aufgehört, weil ich der Meinung war, genug Wissen

angesammelt zu haben und ich konnte damit meine Arbeit als Trainer, Redner und Coach gut erfüllen. Aber offenbar war mir das nicht genug, denn ständig Neues dazuzulernen, ist einer meiner größten Motivatoren und erfüllt mich mit Freude. Als ich das verstanden habe, habe ich einfach wieder angefangen mit Weiterbildung und damit kam meine Motivation wieder zurück.

**Streifzug:** Das ganze Reisen, die vielen Hotelaufenthalte, wie halten Sie da Ihre Energie hoch und was schätzen Sie an einer gepflegten Unterkunft?

**Gabriel Schandl:** Ich mag alles, was durchdacht und schön ist. Das klingt banal, aber ich bin ein Ästhet. Man merkt es sofort, ob sich das Team/die Eigentümer Gedanken gemacht haben oder eben nicht. Es sind oft die Kleinigkeiten, die zählen und auch die Momente der Begegnung. Dazu zählt jeder Mitarbeitende, egal ob Reinigungskraft, Service-Mitarbeiter\*in oder Rezeptionist\*in. Sobald ich im Hotel bin, erkunde ich die Gegend, laufend oder spazieren gehend. Leihfahrräder sind auch klasse. Den Wellness-Bereich schätze ich sehr, das kann man am besten mit einer Massage kombinieren. Direkt im Zimmer ist das Bad besonders wichtig, in kalten Jahreszeiten kommt dort der Badewanne eine wichtige Bedeutung zu. Ich nutze das Zimmer auch, um meinen Vortrag nochmal vorzubereiten, feinzuschleifen, mich einzustimmen. Es geht in Vorträgen nie um den Redner, es geht um die Teilnehmer. Diesen einen möglichst großen Nutzen zu bieten, das ist mein Ziel und daran arbeite ich ständig. In einer schönen Umgebung arbeitet es sich natürlich leichter. Die Inspiration fließt dann.

**Streifzug:** Vielen Dank für das Gespräch!

## GABRIEL SCHANDL ...

...ist Wirtschaftswissenschaftler (Linz, Siena) und Leistungsforscher. Als leidenschaftlicher Keynote-Speaker und engagierter Coach unterstützt er Menschen, Unternehmen und Teams, ihr Bestes zu geben. Der Constantinus Kategorie Sieger ist Buchautor und wurde von der National Speakers Association mit dem „Certified Speaking Professional“ geehrt, der höchsten Auszeichnung in der Redner-Branche. Das Magazin „Erfolg“ zählt ihn zu den Top-100-Erfolgstrainern im deutschsprachigen Raum. Von ihm stammen der Begriff und das Konzept des „Leistungsglücks“, welches er in seinen Vorträgen weltweit eindrucksvoll darstellt. [www.gabrielschandl.com](http://www.gabrielschandl.com)